

Preis: 20 Pfennig

Litauen und Memelgebiet
20 Pfennig
Übriges Ausland: 30 Pfennig

11. JAHRGANG / FOLGE 1 / DONNERSTAG, 2. JANUAR 1936



JB Illustrierter Beobachter

VERLAG FRANZ EHER NACHF. ^{G.M.}_{B.H.} MÜNCHEN 2 NO



Der Führer im Gespräch mit SS.-Obergruppensführer Sepp Dietrich
anlässlich der Besichtigung der SS.-Leibstandarte Adolf Hitler durch den Führer.

(Zu unserem Bildbericht im Innern des Heftes.)

Aufnahme: Weltbild.

This Olymp







Präsentiert das Gewehr!
Der Führer schreitet in Begleitung des SS-Obergruppenführers Dietrich, die Front seiner Leibstandarte ab.



Die gesamte Leibstandarte ist im Hof der Kaserne von Berlin-Lichterfelde angetreten.
Sinter dem Führer mit gesenktem Degen
SS-Obergruppenführer Dietrich.

Es war schon immer der Wunsch der Leibstandarte, den Führer bei sich zu sehen, und so erschien der Führer am Dienstag, 17. Dezember, zur eingehenden Besichtigung. Er weilte vom Vormittag bis zum späten Nachmittag unter den SS-Männern seiner Leibstandarte und nahm regen Anteil an der Ausbildungsarbeit und zeigte großes Interesse für die Unterkunft seiner Leibstandarte. Nach einer Besichtigung der einzelnen Kompanien und anschließendem Vorbeimarsch der Truppe

besichtigte der Führer die Innenräume des Kasernebaues in Berlin-Lichterfelde, die der Leibstandarte als Unterkunft dienen. Der Führer wurde vom SS-Obergruppenführer Sepp Dietrich, dem Kommandeur der Leibstandarte, durch fast alle Räumlichkeiten und Etagen geführt. Den Abschluß der Besichtigung bildete die Zusammenkunft der gesamten Leibstandarte im großen Festsaal, woselbst der Kommandeur den Führer nochmals begrüßte und der Führer darauf zu seinen Leuten sprach.



Die Schwimmhalle in der Lichterfelder Kaserne.



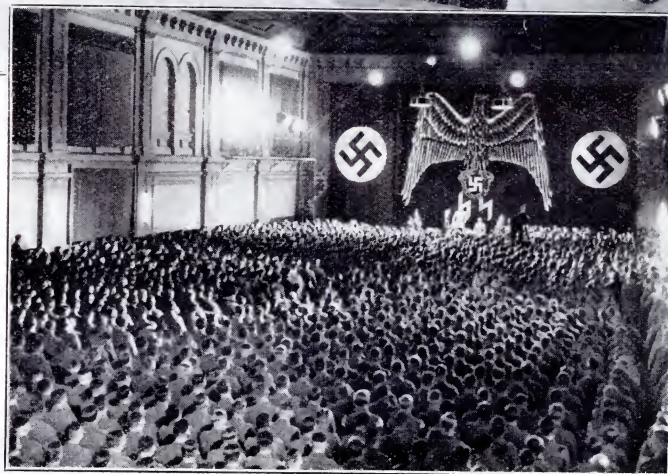
Die Kapelle der Leibstandarte spielt.
Links neben dem Führer die Adjutanten Brückner und Wiedemann,
rechts der Führer der Leibstandarte, Dietrich.

DER FÜHRER bei seiner SS-Leibstandarte



Spindrevision.
In den Spinden der
SS-Männer der Leib-
standarte herrscht muster-
hafte Ordnung.
Hinter dem Führer
SS-Obergruppenführer
Dietrich, der Führer der
Leibstandarte, und
SS-Gruppenführer
Dr. Dietrich, der Reichs-
preßchef der NSDAP.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.

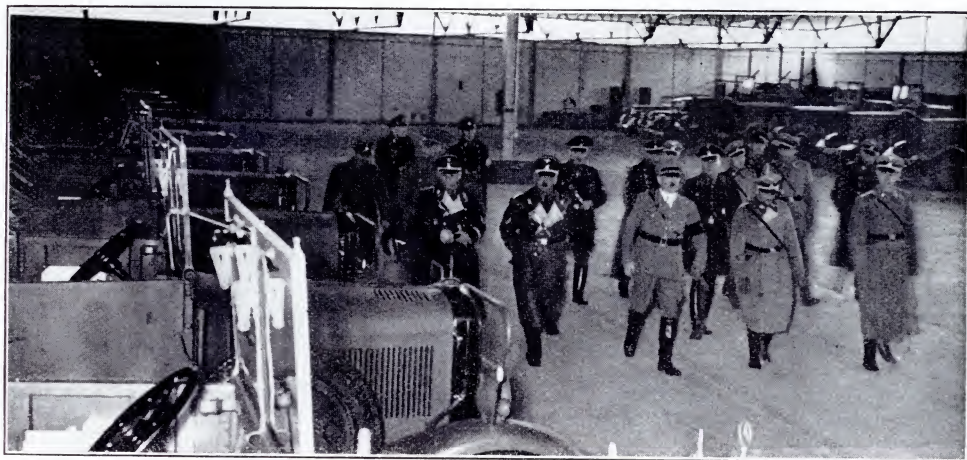


Bei einem Gang durch die Küchenanlagen wird die Verpflegung
der Leibstandarte geprüft.

Im großen Festsaal der Kaserne in Lichterfelde spricht der
Führer zu den versammelten Männern seiner Leibstandarte.



Die Fahrschule der Leibstandarte verfügt über reichhaltiges
Modell- und Bildmaterial.



In den großen Garagen ist der Wagenpark
der Leibstandarte aufgestellt.



„Nichts zu verzollen!“

Bei Kindern, die mit ihren kleinen Weihnachtsgeschenken die Grenze passieren, wird's nicht so genau genommen.

Weihnachten im deutschen Saarland

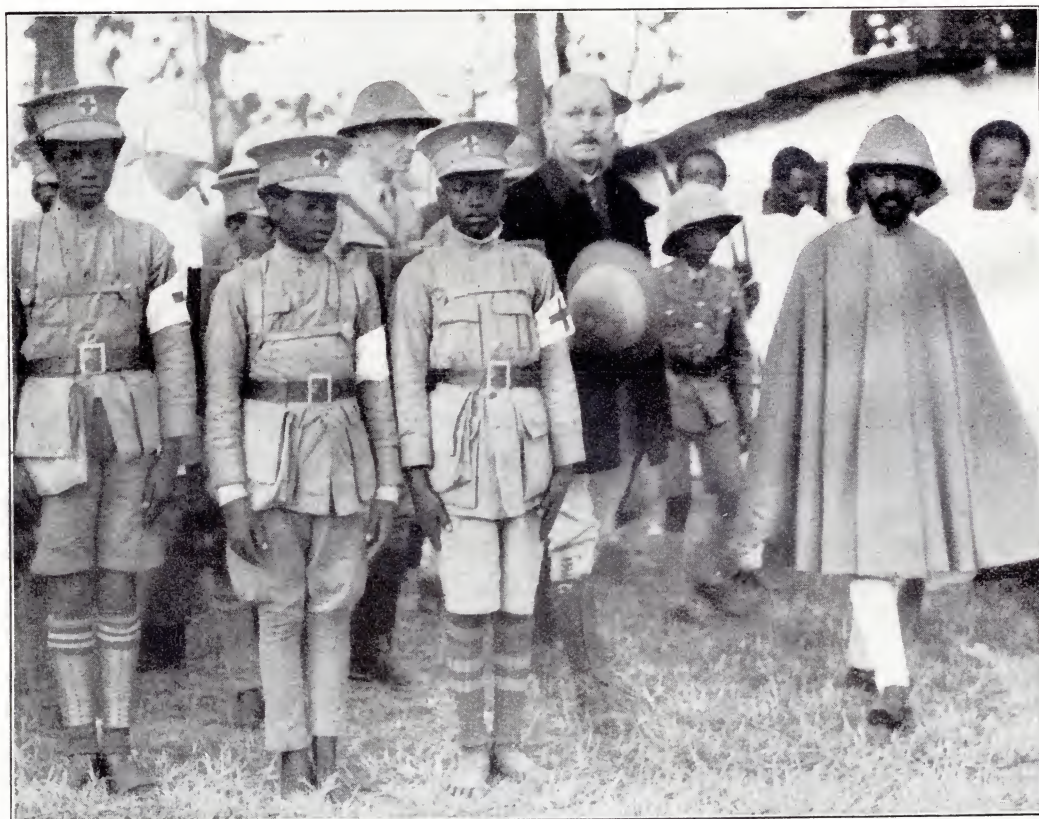
In den neuen deutschen Zollstellen nach Frankreich, wo seit langen Jahren zum ersten Male wieder deutsche Weihnachten im Deutschen Reich gefeiert werden, stehen als Beamte gute deutsche Männer, die mit ernstem Pflichtbewußtsein auch gelegentlich ein gutes Herz für ihre kleinsten Passanten verbinden.

Aufnahmen:
H. Hartmann — S. Wehner.



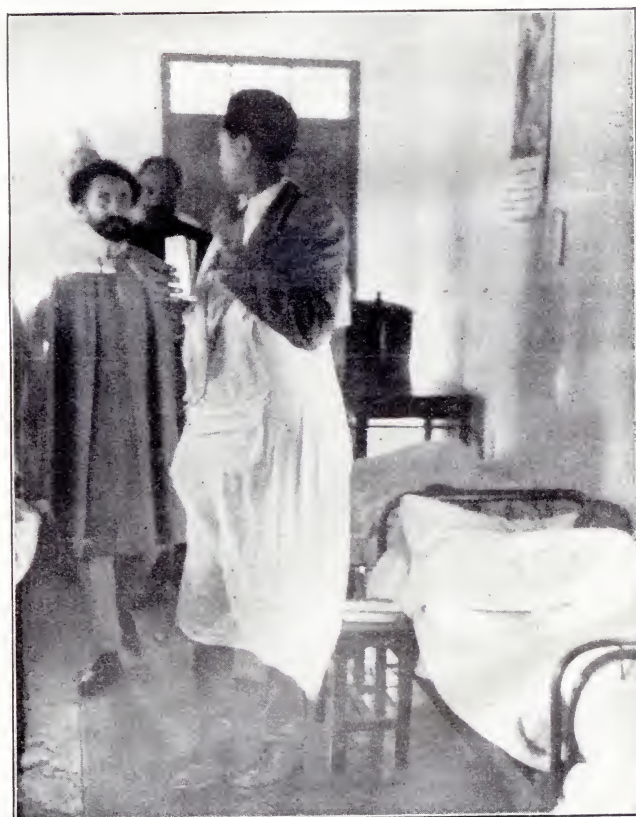
Weihnachten an Deutschlands jüngster Grenzstation.

Die auf dem historischen Boden der „Goldenen Bremm“ in der Nähe der Spichern-Höhen errichtete Zollstation hat vom Saarbrücker Bürgermeister Dürrfeld eine herrliche Tanne als Weihnachtsbaum geschenkt erhalten.



Der Kaiser von Abessinien, Haile Selassie, besichtigt die Ehrenwache des Roten Kreuzes bei seinem Besuch in Dessy.

Aufnahmen:
Weltbild.



Der Negus bei seinem Besuch der Verwundeten im Roten-Kreuz-Hospital von Dessy.



In Dessy, wo sich das Hauptquartier des Negus befand, am 6. Dezember:
Luftangriff der Italiener.



Brennende Hütten im bombardierten Dessy.
Aufnahmen: Fox tönende Wochenschau.



Durch schweren Bombeneinschlag vernichtetes Gehöft in Dessy.



Fliegerabwehr. In allen Straßen von Dessy standen die Schützen,
die auf die bombenabwerfenden italienischen Flieger schossen.



Abessinischer Fliegerabwehrschütze in Deckung.
Neben ihm ist sein langes, krümmes Messer sichtbar.

Die Italiener bombardieren das Hauptquartier des Negus

Zeichnungen für den „JB“: Krieg in Afrika

Wochenlang hat der Krieg an den abessinischen Fronten nur in kleinen Rückzuggefechten bestanden. Der Negus zog seine Truppen systematisch ins Hinterland zurück, und die Italiener hatten die schwierige Aufgabe, festzustellen, wo und in welchen Stärken die abessinischen Truppen zusammenkamen und welches ihre voraussichtlichen Angriffspläne seien. Man nimmt an, daß an der nordabessinischen Front rund 200 000 Mann abessinische Truppen stehen. Diese Nordarmee befindet sich mit ihren

Hauptkräften in einem breiten Raum rund 60 bis 70 Kilometer südlich von Makalle zu beiden Seiten der großen Karawanenstraße Makalle—Dessy—Abdis Abbeba. Ras Mulugeta und Ras Rassa sind die Befehlshaber. An der Südfront stehen dem italienischen General Graziani etwa 100 000 Mann gegenüber. Es kämpfen dort zwei Gruppen abessinischer Streitkräfte, deren eine unter dem Befehl des Ras Rasibu sich im Raume um Dagahbur (rund 200 Kilometer östlich von Harrar) verteidigt

und starke vorgeschobene Teile bis Cassabaneh entsandt hat. Eine weitere Gruppe unter dem Befehl des Ras Sesta befindet sich seit einigen Wochen in langsam nach Südosten fortschreitender Bewegung zwischen den Flußläufen des oberen Juba und des oberen Webi Schebelle. In letzter Zeit ist es nunmehr zu verschiedenen heftigen Kämpfen gekommen. An der Nordfront versuchen die Abessinier offenbar die italienische Flanke zu umgehen und tief in die rückwärtigen Verbindungslinien der Italiener vorzustoßen.



Gliegerangriff auf Dessy.

Unser Zeichner gibt eine Illustration zu dem Zeitungsbericht: „Die italienischen Glieger näherten sich im Geschwaderfluge gegen 8 Uhr früh Dessy und verteilten sich dann. Die Flugzeuge gingen bis auf 200 Meter herab und bombardierten alle Gebäude, die weithin sichtbar waren. Die Angriffe auf Dessy wiederholten sich innerhalb einer Stunde mehrere Male, wobei einige hundert Bomben abgeworfen wurden.“



Überfall auf eine italienische Nachschubkolonne im Aussa-Gebiet.

Irreguläre abessinische Streitkräfte des durch seine kriegerische Wildheit bekannten Stammes der Affaimaras überfallen eine italienische Nachschubkolonne bei Adalguera. Zur Unterstützung der sich verzweifelt wehrenden Italiener eilen Jagdflugzeuge herbei. Die Abessinier waren zum Teil nur mit Schild und Lanze bewaffnet.

Zeichnungen von
Josef Lazarus.

Ein italienischer Fiat-Tank.

Die Seitenwand ist in der Zeichnung zum Teil offengelassen, um dem Beschauer die Anordnung im Innern der Tanksichtbar zu machen. Dieser Tank dient sowohl der Aufklärung und Sicherung, als auch zur Führung selbständiger Kampfhandlungen. Die Besatzung besteht aus zwei Mann, die Bewaffnung in einer 3,7-cm-Maschinenkanone. Die Steigfähigkeit für diesen Tank beträgt 51 Grad, die Höchstgeschwindigkeit 28 km/std., 120 km sind mit einer Brennstofffüllung an Fahrstrecke zurückzulegen.





Steh' ich in finsterner Mitternacht...

Silvesterfeier
in der
Kaserne

Links: Der Mann auf Posten —
im Nachtdienst gibt's natürlich
keine Pause...



...während in den Mannschaftsräumen die Kameraden das kommende Jahr festlich begrüßen.



Zum Klang der Zither werden gemeinsam Soldaten- und andere Lieder gesungen.

Aufnahmen: Bayer. Bildbericht-Fischer.



Die Punschzubereitung erfordert schärfste Aufmerksamkeit aller Beteiligten.



Bleigießen darf nicht fehlen —:
Hier hat sich einer den zweiten Stern auf die Achseklappen gegossen.



Mit frischem Mut ins neue Jahr!
Zwei kleine Skifahrer, die mit ernstem Sporteifer zu Werke gehen



„Glückschweinchen!“
Offenbar ist das eine kleine Vorstentier von den Kameraden aus dem Korb hinausgedrängt worden; ohne Rücksicht auf die drangvolle Enge aber versucht es, wieder Platz zu finden.

Prosit

1936



Aufnahmen: Hubs Flöter, Sennecke
E. Hase, Presse-Photo.



Beim Bleigießen in der Silvesternacht.
Phantasie, Witz und Laune finden schon die richtige Deutung!

Viele und große Hoffnungen

soll das kommende Jahr erfüllen –

in glücklichen und auch in sorgen-
vollen Tagen – bei der Arbeit und in
Feierstunden – immer soll „LANDE
VIER“ Ihr treuer Begleiter sein!



MATJE FLOR...!

Eine Neujahrsgeschichte, erzählt von Hans Bethge.

Im Lande Schleswig pflegen sich die Leute zu Beginn des neuen Jahres nicht mit „Prosit Neujahr!“ zu begrüßen, sondern mit „Matje Flor!“. Wir wollen erzählen, warum.

Im Jahre 1713 kamen die Dänen über den Sund und brachten den Krieg. Die Zeit lastete schwer auf dem Land. Das Heer der Dänen nistete sich in allen Städten und Gehöften ein und gebärdete sich in frecher Art, als ob ihm alles zu eigen wäre, was sich mit Händen greifen ließ.

Nicht weit von Hujum lag der Gutshof des alten Andreas Flor, der hier mit seiner reizenden kleinen Enkelin Matje hauste. Der Hof war ein Muster an Ordnung, die Felder waren vorbildlich bestellt, die Kühe glänzten. Auf diesem Hof quartierte sich der junge Dänenprinz Oskar ein mit bunten Offizieren und Soldaten. Die Herren benahmen sich sehr ungezügelt, sie ließen sich die besten Gerichte und das beste Geflügel schlachten und holten sich die leckersten Schinken aus dem Rauch. Sie durchzechten lärmend manche Nacht, gingen unvorsichtig mit brennenden Kerzen und brennenden Pfeifen um, und der alte Flor, der mit schwer bekümmertem Haupt daherschritt und dem unwillkommenen Besuch noch zu willig sein mußte, war froh, wenn ihm das Haus nicht durch die Leichtfertigkeit seiner Gäste in Flammen ausging.

Der Winter war streng, die Rosenstöcke erfroren in den Gärten, und alles schimmerte in silbernem Schnee. Weihnachten kam, ein trostloses Fest für das geplünderte Land, und dann kam die Silvesternacht. Der junge Dänenprinz auf dem Hofe des alten Flor hatte sich ein Kalb schlachten lassen als leckeren Festbraten für Neu-

jahr. Silvester verbrachten die dänischen Herren bei dampfendem Punsch, und die Gemüter erhitzten sich. Man lachte, sang, lärmte, schlug mit der Faust auf den Tisch und erzählte sich übermütige Kriegsgeschichten. Immer wieder wurde in steinernen Krügen der flammende Punsch gebraut, immer wieder rann er durch die rauhen Kehlen der Krieger.

Gegen Mitternacht schritt der alte Flor sorgenvoll durch das Zimmer, in dem der Prinz mit seinen ange-trunkenen Offizieren saß. Der älteste Offizier stand auf, trat vor den Alten hin, reichte ihm ein volles Glas und sprach:

„Nehmt hin und trinkt auf das Wohl unseres erlauch-ten Königs und seines tapferen Heeres!“

Der gebeugte Alte nahm das Glas und schwieg.

„Spute dich, Mann!“, rief der Offizier und griff an den Knäuel seines Degens.

Der Alte sah vor sich hin, das Glas bebte in seiner Hand. Er wußte, wenn er nicht gehorchte, war er verloren. Und doch konnte er nicht. Es war ein Augenblick, in dem die Zeit stillzustehen schien.

Da schwebte plötzlich etwas wunderbar Lichtes und Leichtes durch die geöffnete Tür in das Zimmer. Es war die schöne kleine Matje in rosenfarbenem Kleid, sie kam lächelnd und zärtlich wie ein Schimmer der Morgentröte, und alles blickte verwundert auf sie hin.

Sie trat vor ihren Großvater, nahm ihm das Glas aus der Hand, hob es dem dänischen Offizier entgegen und sagte mit ihrer süßen, kleinen, bezaubernden Stimme:

„Op dat es uns wohlergehe op unse olen Dage!“

Sie führte das Glas an ihren zarten Mund, trank einen Tropfen und stellte es zurück auf den Tisch. Dann

machte sie einen kleinen Knix, faßte ihren Großvater bei der Hand und verließ mit ihm das Zimmer.

Die Stimmung unter den Zechenden war wie umgewandelt. Man sah sich mit erstaunten Blicken an, griff zögernd nach den Gläsern und trank schweigend. „Welch ein bezauberndes Kind...“, murmelte der Prinz vor sich hin. Seine Blicke haften lange wie gebannt an der Tür, hinter der die holde Erscheinung verschwunden war.

Kurze Zeit darauf verließen die Dänen das Land. Als Prinz Oskar abritt, reichte er der kleinen Matje einen Säckel, gefüllt mit Goldstücken, damit ihr Großvater seinen Hof wieder in den alten Wohlstand versetzen konnte. Er ließ sich das Kind in den Sattel hinaufheben und gab ihm einen Kuß auf die Stirn.

Einige Jahre später kam er zurück und nahm Wohnung in Hujum. Er ritt nach dem Florischen Hof hinaus, sah Matje wieder und plauderte und lachte mit ihr, die nun eine schön erblühte Roje war. Jeden Nachmittag sah man Prinz Oskar auf der Landstraße nach dem Marschenhof hinausreiten, jeden Nachmittag saß er mit Matje auf der Bank vor dem Hause, und eines Tages, als die Sonne gerade glutrot hinter einer goldumrandeten Wolkenficht unterging, legte er vertraulich seinen Arm um ihre schmale Schulter und küßte sie, wie schon einmal, aber diesmal auf die Lippen. Er warb um sie bei ihrem Großvater, nahm sie mit sich nach Kopenhagen, und Matje Flor wurde eine der schönsten Prinzessinnen von Dänemark.

Nun weiß man, warum die Leute im Lande Schleswig nicht „Prosit Neujahr!“ zueinander sagen, sondern „Matje Flor“, was soviel heißen will wie:

„Auf daß es uns wohlergehe in unsern alten Tagen!“



... der Ton dieses Blattes
ist oft so unakademisch ...

So spricht man in gewissen Kreisen über unsere neue Wochenzeitung „Die Bewegung“. Was kümmert uns Euer Urteil. Wir haben mit unserem Kampfblatt den engen studentischen Rahmen gesprengt und sind stolz darauf, in kurzer Zeit eine scharfgeschliffene Waffe für die nationalsozialistische Bewegung geworden zu sein. In wenigen Wochen hat

Die Bewegung
Zentralorgan des NSD-Studentenbundes

das Kampfblatt des NSD. Studenten-Bundes, einen begeisterten Leserkreis gewonnen. Lassen Sie sich einmal eine Probenummer kommen!

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich eine Probenummer der Wochenzeitung „DIE BEWEGUNG“

Name

Wohnort..... Straße, Hs. Nr.....

Bitte ausschneiden, in einen Umschlag stecken und als Drucksache (3 Pfg., evtl. unfrei) an den Zentralverlag der NSDAP., Frz. Eher Nachf., G. m. b. H., München 2 NO, Thierschstraße 11, einsenden.



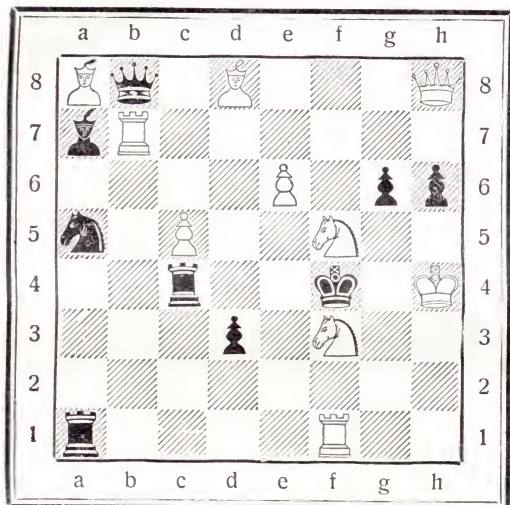
Zuschriften an Josef Benzinger, München, Bayerstr. 99/II

Aufgabe

(Urdruck)

Von Dietrich Frische, Berlin-Siemensstadt

Schwarz: Kf4, Db8, Ta1, Tc4, La7, Sa5, Bd3, g6, h6 (9)



Weiß: Kh4, Dh8, Tb7, Tf1, La8, Ld8, Sf3, Sf5, Bc5, e6 (10)

Weiß zieht und setzt in zwei Zügen matt.

Aufgabelösung aus Folge 48 (1935)

Zweizüger-Pärchen von G. J. Sonntag, Königsberg.
a) Weiß: Kb6, Dh2, Tc6, Tf5, Le6, Lg1, Sc3, Sd8, Ba5, c4, d2, e5, f2, f7, g4 (15)

Schwarz: Kd4, Tf3, Sb7, Ba6, d3, d7, g5 (7)

1. Dh2-h8, Tc3; 2. f2×e3†. 1... Tg3; 2. f2×g3†.
1... Th3; 2. f2-f3†. 1... T×f5; 2. f2-f4†.

(Vierfache Bewegung eines weißen Bauern!)

1... d7-d6; 2. e5×d6†. 1... d7-d5; 2. e5×d6 e. p. †.

1... d7×e6; 2. S×e6†. 1... d7×e6; 2. S×e6†.

(Vierfache Bewegung eines schwarzen Bauern!)

b) Weiß: Kh2, Dg8, Ta4, Td5, Le1, Le6, Se1, Sf2, Bh5, b6, c3, d2, f6, h4, h6 (15)

Schwarz: Kf4, Dh7, Td3, Th8, Lb4, Le8, Ba5, f3, g7, h5 (10)

1. b6-b7, T×c3; 2. d2×c3†. 1... Td4; 2. d2-d3†.

1... T×d5; 2. d2-d4†. 1... Te3; 2. d2×e3†.

(Vierfache Bewegung eines weißen Bauern!)

1... g7×f6; 2. Dg3†. 1... g7×h6; 2. Dg3†.

1... g7-g6; 2. Sf2×d3†. 1... g7-g5; 2. D×g5†.

(Vierfache Bewegung eines schwarzen Bauern!)

Beide Aufgaben lösten richtig: H. Fisch, Mülheim/Ruhr; J. Herwig, Gotha; L. Sinn, Krefeld; F. Heckl, München; H. Zapf, Mannheim; L. Hohenseer, Berlin W.; M. Baum, Berlin-Marienfelde; O. Eichhorn, Bad Salzungen; W. Bühner, Querfurt; J. Diehl, Oberschmitt; Marie Barthel, Dortmund-Hörde; H. Löns, Berlin-Rudow; A. Krell, Bln.-Neukölln; L. Weber, Bln.-Tempelhof; H. Kahl, Lauenburg; Dr. J. Wagner, Dresden-A.; E. Körner, Grünbach; G. Peipers, Eckardtsheim; Ziegler, Kelbra; Pfr. Klein, Setzingen; C. Hülsenbeck, Düren; V. Anweiler, Köln-Merheim; Pasch, Osnabrück; Koelle, Eppelheim; K. Kleinebeckel, Köln-Klettenberg; W. Tünger, Horran; M. Meixner, Schwedt (Oder); Erika Schupp, Wiesbaden; H. Krause, Alsfeld; Chr. Steffen, Stuttgart-Gablenberg. — a) Adele Berkhan, Herzberg. — b) A. Brückner, Stollberg; F. Stachelroth, Berlin-Lankwitz; W. Löschner, Koblenz; J. Wohlrab, Freilassing; H. Müller, Werdau. — Folge 47: W. Bolotarem, München; G. Borkenstein, Oldenburg (Holstein).

Einige Löserurteile: „Zwei wertvolle Zweier bei harmonischem Lösungsverlauf“, J. H. G.; „Ein prachtvolles Aufgabepärchen“, L. S. K.; „Zwei sehr sauber durchdachte Zweier“, F. H. M.; „Spannende Kurzgeschichten von einzigartiger Schönheit“, M. B. D. H.; „Ganz verschmitzt“, Z. K.; „Kunstvoll aufgebaut, trotz reichlichen Materials schöne Matbilder“, V. A. K.; „Der Kreuzzug Ben Akiba, macht's erstmals vollends klar, wie groß und stark, mei Liaba, der Bauer ist und war“, H. K., B.-N. usw.

Kürze, die Würze

Reinfall in einer Kurzpattie

Weiß: Ed. Hamlich, Wien Schwarz: N. N.

1. e2-e4 d7-d6 5. Lc4×f7† K×f7

2. d2-d4 Sb8-d7 6. Sf3-g5† Kf7-f6†

3. Lf1-c4 g7-g6† 7. Dd1-f3†

4. Sg1-f3 Lf8-g7?†

1 Besser wäre der Plan e7-e6 nebst Le7.

2 Auf diesen Läuferfianchettozug folgt ein origineller Reinfall

3 Da der König seine Gemahlin nicht verlieren wollte, stürzt er sich verzweifelt in sein eigenes Schwert.

26. Wettkampfpattie
um die Weltmeisterschaft

(Holländische Verteidigung im Damengambit)

Gespielt in Amsterdam im Dezember 1935

Weiß: Dr. Euwe

Schwarz: Dr. Aljechin

1. d2-d4 e7-e6 25. e2-e4 g5×f4

2. c2-c4 f7-f5 26. g3×f4 Lf6-d4

3. g2-g3 Lf8-b4† 27. e4-e5 Db8-e8

4. Lc1-d2 Lb4-e7† 28. e5-e6 Tf8-g8

5. Lf1-g2 Sg8-f6 29. Sd2-f3† De8-g6

6. Sb1-c3 0-0 30. Tf1-g1 Ld4×g1

7. Sg1-f3 Sf6-e4 31. Ta1×g1 Dg6-f6

8. 0-0 b7-b6 32. Sf3-g5 Tg8-g7

9. Dd1-c2 Lc8-b7 33. e6×d7 Tg7×d7?†

10. Sf3-e5 Se4×c3 34. Db3-e3 Td7-e7

11. Ld2×c3† Lb7×g2 35. Sg5-e6 Ta8-f8

12. Kg1×g2 Dd8-c8 36. De3-e5 Df6×e5

13. d4-d5 d7-d6 37. f4×e5 Tf8-f5

14. Se5-d3 e6-e5 38. Tg1-e1 h7-h6

15. Kg2-h1 c7-c6† 39. Se6-d8 Tf5-i2

16. Dc2-b3 Kg8-h8 40. e5-e6† Tf2-d2

17. f2-f4 e5-e4 41. Sd8-c6 Te7-e8

18. Sd3-b4 c6-c5 42. e6-e7 b6-b5

19. Sb4-c2 Sb8-d7 43. Sc6-d8 Kh8-g7

20. Sc2-e3 Le7-f6?† 44. Sd8-b7 Kg7-f6

21. Se3×f5† Lf6×c3 45. Te1-e6† Kf6-g5

22. Sf5×d6 Dc8-b8 46. Sb7-d6 Te8×e7

23. Sd6×e4 Lc3-f6 47. Sd6-e4† Kg5-f5

24. Se4-d2 g7-g5 48. Se4×d2 Aufgeg.

1 Statt des Textzuges, der ein rein taktisches Manöver darzustellen scheint, kam De7 oder Se6 in Frage.

2 Falsch wäre Lg2×Lb7, da nach Sc3×e2, Kg2 oder h1, Se2×d4, De2-d3, Sb8-c6, Schwarz eine Figur mehr behalten würde.

3 Die Eröffnung hat der Weltmeister gut überstanden, doch der letzte Zug ist nicht ganz einwandfrei, da Weiß jetzt Angriffsmarken bekommt. In Frage kam a7-a5 und Sb8-d7.

4 Der Textzug ermöglicht Euwe eine feine Opferwendung, die der Weltmeister nicht erwartet hatte. Sd7-f6 war an dieser Stelle besser.

5 Euwe zertrümmert mit einem Springeropfer die gegnerische Stellung. Für die Figur bekommt er drei Zentrumsbauern und die überlegene Stellung, da die Figuren Aljechins ziemlich exponiert stehen.

6 Ein Reinfall wäre e6×Sd7 gewesen, da darauf De8-e2 mit Gewinnaussichten für Schwarz folgte.

7 Ein Fehler. Sehr aussichtsreich war Df6×f4 und auf Db3-c3 Df4-d4, worauf Weiß in Verlegenheit gekommen wäre.

8 Die zwei Freibauern kosten den Turm und damit die Partie.

Ein glückliches
1936 mit

ALVA
RUNDE SORTE

3 1/3

»RUNDE SORTE«



**Zu allen Festtagen
des neuen Jahres**

SCHENKE W. M. F. GESCHENKE

WÜRTEMBERGISCHE METALLWARENFABRIK GEISLINGEN-ST.

Wann sie Neujahr feiern

Mit dem zwölften Glockenschlag in der Silvesternacht beginnt für uns das neue Jahr. Wissenschaftler haben sogar ausgerechnet und bewiesen, daß alle zwölf Schläge schon in das neue Jahr fallen. Doch dieser kleine Zeitunterschied und auch der durch die Einschlebung des Schaltjahres bedingte soll in unserer Betrachtung keine Rolle spielen. Wir haben wesentlich größere Zeitspannen zu vermerken.

Eine besondere Kuriosität finden wir in Bulgarien. Dort werden fast alle Feste zweimal gefeiert. Bis vor wenigen Jahren wurde in Bulgarien nach dem Julianischen Kalender gerechnet, der unserem Kalender um 13 Tage zurück ist. Als der Staat die gregorianische Kalenderrechnung einführt, machte die Kirche nicht mit. Es ist also der Jahresbeginn offiziell am 1. Januar, aber die Bevölkerung geht größtenteils mit dem 13. Januar ins neue Jahr.

Die Chinesen, die nach dem Mondjahr rechnen, begehen ihr Neujahrsfest, das eine ganze Woche dauert, im Anfang, Mitte, ja manchmal sogar erst Ende Februar. Die Rechnung nach Mondjahren ist etwa 8000 Jahre alt. In früheren Zeiten lag der Beginn des neuen Jahres vielfach im März. Durch den Frühlingsanfang und das Erwachen des jungen Lebens finden diese Daten leicht unser Verständnis. In Frankreich, Rom und vielen anderen Teilen Europas galt der 1. März als Jahresanfang. In Persien wird heute noch der 21. März in feierlicher Weise als Neujahrstag begangen. Aus der gleichen Sphäre war auch bei vielen Völkern der 1. April der Neujahrstag.

Im französischen Revolutionskalender von 1793 ist der 22. September als Neujahrstag angegeben. Ähnlich dem März ist der September bei verschiedenen Völkern der Monat, in dem der Wechsel von einem Jahr zum anderen stattfindet. Bei den Mohammedanern, die ihre Jahre vom Tage der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina zählen, fällt der Beginn des neuen Jahres zwar in den September, aber nicht immer auf denselben Tag. Die griechische Kirche sieht als Erschaffung der Welt den 1. September 5509 vor Christi Geburt, und somit wird dieses Datum als Jahresanfang gewertet. Die Russen zählten bis zum 18. Jahrhundert in der gleichen Weise. Als sie später unsere Jahresrechnung annahmen, feierten sie trotzdem Neujahr im September. Bis die Sowjetregierung den Neujahrstag auf den 1. Januar legte.

Bei der römisch-katholischen Kirche galt auch lange Zeit der erste Weihnachtstag als der Neujahrstag. Die Kirche Irlands feierte noch bis ins 18. Jahrhundert am 25. Dezember das Neujahrsfest.

Wenn auch bei den Völkern der Jahresanfang an verschiedenen Tagen liegt, in einem sind sich alle Menschen gleich, in der Hoffnung, das neue Jahr gut zu überstehen.

Frank Dorak.

Die Probe

Ein Dorfbarbier hatte mit seinen Freunden bis spät in die Nacht hinein tüchtig geknüpft, so daß er am anderen Morgen einen argen Tatterteich hatte. Die Folge war, daß er einem Kunden beim Rasieren viermal in die Wade schnitt. Da er noch nicht ganz wieder nüchtern war, lachte er jedesmal laut darüber und sagte, während er das Blut stillte: „Oh je! Oh je!“ Der Kunde war ein gutmütiger Mensch und ertrug alles schweigend. Als der Barbier fertig war, ließ er sich ein Glas Wasser von ihm geben, nahm davon den Mund ganz voll und schüttelte den Kopf nach allen Richtungen. „Haben Sie Zahnschmerzen?“ fragte der Barbier und glogte ihn an. „Nein!“ antwortete der Kunde. „Ich wollte nur wissen, ob meine Waden noch dicht halten.“

Eine ideale Erfindung



für das Fahrrad ist unser neuer »Stoßdämpfer« Vaterland - Fahrräder schon von RM 29.— an direkt an Private! Viele Dankschreiben, Katalog kostenlos

Friedr. Herfeld Söhne, Neuenrade 127

Immer gut
Katalog frei
Westfalia
Werkzeug co.
Hagen i. W. 201

13 530 Briefmarken, alle verschieden, 6500 zu 1 1/2 Pf. wert, 7000 zu 3 1/2 Pf. z. Aussuchen. Keine Mindestabnah. Probefrei geg. Berufsangab. Marken-Schneider, Reutlingen J 106.



Borbu Din vorb Dîşonîrîmîrîş?
Taillenweite 78 cm — Halsweite 33 cm — Oberarm 24 cm — Unterschenkel 38 cm — Hüftweite 90 cm
Bitte messen Sie nach — dies Schönheitsmaß ist wissenschaftlich festgelegt. Geht Ihre Figur darüber hinaus, dann aber schleunigst reguliert und Dr. Richters Frühstückskräutertee getrunken, der Sie schlank und schön macht — im Interesse Ihrer Figur und guten Gesundheit. Packung RM 1.80 und 2.25. — Auch als Dixi-Tabletten erhältlich. Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee
Richtertee und Quick mit Lezithin — aus einer Quelle

Verlangt überall den
Illust. Beobachter

Seit 80 Jahren
Qualitätsinstrumente
für PZ-MZ
Schule und Haus
C.A. Wunderlich
gegründet 1854
Liebenbrunn
(Vogl.) 27

Graue Haare

machen alt! Nicht färben, sondern neu beleben! Wir haben wirklich etwas Gutes. Interessante, Anstandslos.

Hirt & Werner
Kosmetiker
Rad-Reichenhall 61
Kaffee
direkt aus der Bremer
Möbelfabrik 2 Bld. franco
Nachnahme, RM. 4.16
J.F. Rohlfing
Bremen 18 d Georgstr.



Das Nürnberger Rathaus!
— soll darauf sein. Herr Ungut knipst Blindgänger, weil er d. Porst-Photo-Helfer B 40 noch nicht kennt. Dieses 320seit. Buch verschänken wir an jeden ersten Interessent. Ebenso kostenlos die Zeitschrift „Nürnberg. Photo-Trichter“. Schreiben Sie heute noch darum, schon übermorgen wissen Sie, wie man richtig knipst durch der Welt größtes Photo-Spezialhaus:

Photo-Punk
Nürnberg-A N.W. 40

Abonnieren den
Völk. Beobachter

Piano Künstler-Harmonikas

von 28 1/2 Mk. an bis 500 Mark pro Stück. Billigere Harmonikas von 5 Mk. an. Gratis-Katalog franko! Herfeld & Co. Neuenrade Nr. 35

INGENIEUR SCHULE WEIMAR
MASCHINENBAU - ELEKTROTECHNIK - AUTOMOBIL- UND FLUGZEUGBAU - PAPIERTECHNIK
PROSPEKT ANFORDERN
SEMESTERBEGINN: APRIL U. OKTOBER • EIGENE WERKSTÄTTEN

ALLE ARTEN KLISCHEES
Südd. Klischee-Anstalt
MAX FICHTNER
MÜNCHEN
LIEBHERRSTR. 4
TEL. 25783

Haenel-Luftgewehre



Die idealen Sport- u. Übungswaffen. Lieferung durch alle Fachgeschäfte. Prospekte durch: C.G. Haenel, SUHL 101
Waffen- u. Fahrradfabrik, gegr. 1840

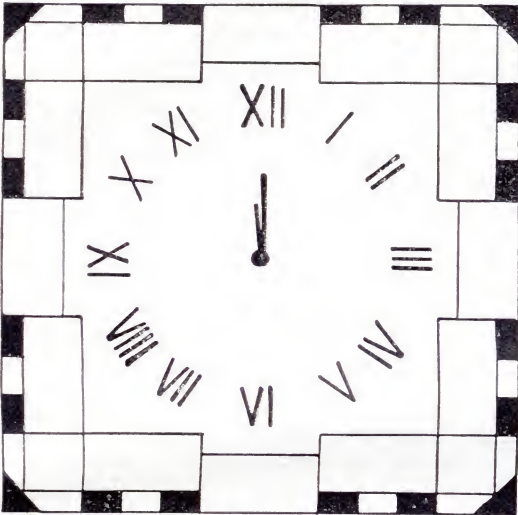
Die Juden in Deutschland

Herausgegeben vom Institut zum Studium der Judenfrage. Kart. RM. 5.—, Leinen RM. 6.50. Durch jede Buchhandlung zu beziehen. Verlag Frz. Eher Nachf., München 2 NO

Wer mit **SEIDE** näht, näht besser,
Gütermann's Näh-SEIDE
ist die beste!

RÄTSEL

Uhrenrätsel (Nachdruck verboten)



In die Zahlenfelder der Uhr ist je ein Buchstabe einzutragen, so daß sich Worte von nachstehender Bedeutung ergeben.

1. XII, XI, X, XII, VI, XII, XII = großes Gewässer in Kanada
2. IX, II, VIII, II, VI, II, VII, X = japanische Hafenstadt
3. III, II, V, IX, XII = Gemütsverfassung
4. XII, X, I, IV, XII, III = Baumfrucht
5. VII, XII, III, III, XII, XI = Schweizer Dichter und Schriftsteller
6. X, VI, I, IV, III = Badeort in Österreich
7. IV, V, XII, VIII, XII, III = Bodenerhebung
8. VI, XII, IX, VI, XII = landw. Gerät
9. XII, XI, V = Kriegsgott der alten Bayern
10. XII, X, VI, XII, IX, II, I, IV = Stadt in Thüringen

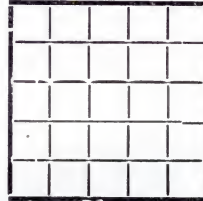
11. X, V, II, IX = spanisch: Johann
12. IV, II, XI, III, XII, VII, X, IX = Sanswurst
Die ersten und dritten Buchstaben der gefundenen Wörter ergeben fortlaufend gelesen einen Wunsch an unsere Leser.

Kryptogramm

Aus den Wörtern: Verwirrung, Gewissen, Senta, Weißdorn, Zeichen, Einrichtung, Zeche, Komtesse, Schere, Zisterne, Edgar, Genid, Pichtung, Umzug, Ambrien, Tangente sind je drei, beim letzten Wort vier aufeinanderfolgende Buchstaben zu entnehmen, die aneinandergereiht einen Ausspruch von Theodor Storm ergeben. It = ein Buchstabe.

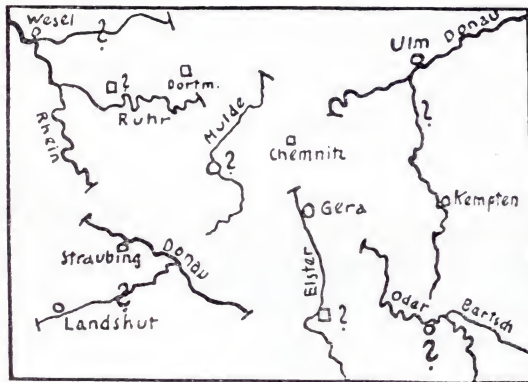
Magisches Quadrat

Die Buchstaben a e e e e e i i f f l l l l n n o o r i j t t u u w werden so in die Felder gesetzt, daß waagrecht und senkrecht die gleichen Wörter entstehen. 1. Seemann, 2. Name eines Sonntags, 3. südamerik. Vogel, 4. Osteuropäer, 5. Ruderboot.



Geographisches Suchrätsel

In vorstehendem Bild sind 7 Fluß- oder Städtenamen zu suchen, deren Anfangsbuchstaben, richtig geordnet, eine deutsche Großstadt ergeben.



Bilderrätsel



Zahlenrätsel

1	9	10	12	13	3		✓	franz Kolonie
2	7	9	5	2	3	11	✓	europ Land
3	2	13	3	14			✓	Gefäß
4	9	5	1	6	14		✓	german. Gott
5	9	14	15	3			✓	Waste
6	1	3	7				✓	deutscher Flieder
7	12	4	3	5			✓	Waldbchlucht
8	9	16	17	3	5		✓	Beleuchtungsmittel
9	14	9	4	3	14		✓	Asiate
10	9	15	3	5			✓	nordd. Fluß
11	9	4	3				✓	Teil des Rades
3	8	8	3	17	7		✓	Wirkung

Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben ein Heiligtum des 9. November 1923.

Zugelassen bei Krankenkassen. Aufgenommen im Arzneiverordnungsbuch der Deutschen Arzneimittelkommission.

Silbenrätsel

a al auf berg bre chi dum e en er ern fa faf fen fre
ga gat ge gus horn i ing fa fla leg len li me mo mö
ne ner pri ran ros se sen te te ter ti tol tor tum
tur vi vi we wer wet win wra. Aus vorstehenden
53 Silben sind 20 Wörter zu bilden. Die 1. und
3. Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben
die Inschrift auf einer im Berliner Zeughaus auf-
bewahrten Degenklinge: (ch = ein Buchstabe). Bedeu-
tung der Wörter: 1. Wasserdampf, 2. österr. Heer-
führer im Weltkrieg, 3. Gestalt der Edda, 4. altes
Kriegsschiff, 5. Lohn des Bauern, 6. afrikanischer Herr-
schertitel, 7. Quellfluß der Donau, 8. Männername,
9. Teil eines Musikinstruments, 10. Amphibium, 11.
junges Pferd, 12. Denkschrift, 13. Vorrecht, 14. Schid-
jal, 15. Gewürz, 16. Stadt in Italien, 17. Vogel, 18.
griech. Sagengestalt, 19. Fluß in Pommern, 20. Alpen-
berg.

- 1 3
2 4

- 5 13
6 14
7 15
8 16
9 17
10 18
11 19
12 20

Lösungen der Rätsel in Folge 52:

Kreuzworträtsel „Weihnachtskloster“: Wa g r e c h t: 1. Toga, 5. Ubel, 6. Eberon, 8. Me, 9. Mus, 11. La, 14. Sz., 15. frohes, 16. D, 17. Jael, 18. M, 21. Weihnachts, 25. Egon, 26. Moe, 27. San, 28. EM, 30. Eel, 31. Hel, 32. Jelt, 33. Del, 34. Nr, 35. Li, 37. Zu, 38. Ne, 39. Rind, 41. Esbo, 42. AG., 43. an, 44. Se, 45. Uri, 47. fen, 48. Mur. — Sen t r e c h t: 1. Tuba, 2. Ede, 3. Ger, 4. Atom, 6. Olaf, 7. Muß, 8. M, 10. Sz., 12. Regen, 13. Thema, 19. Nien, 20. Able, 21. Befer, 22. egal, 23. Togo, 24. Zegel, 28. Se, 29. Wis, 36. D Tannenbaum, 37. Tris, 39. Regen, 40. Donau, 42. Wfe, 46. JM. Anmerkung: Großes Weihnachtsfest. *

Weihnachtskloster: Es treibt der Wind im Winterwalde / Die Glockenherde wie ein Hirn, / Und manche Lamm abt, wie balde / Sie fromm und licherbeig wird, / Und laufst hinaus. Den weißen Regen / Stedt sie die Zweige hin — bereit, / Und wehrt, dem Wind und wächst entgegen / Der einen Nacht der Herrlichkeit. Hilfe. * Autorität. streiten — str., reiten: * Weihnachtskloster. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen. * Kreuzworträtsel: Tucht, Terenz, Hauff, Gabel, Leben, Witten, Hart, Gebeine, Nintach, Zalt, Stunde, Grobno, Bachmann, Jaltett, Garbe, Freiheit. — „Unser Aufgabe heißt Arbeit, Arbeit und nochmals Arbeit.“ * Zahlenrätsel: 1. Abend, 2. Dementi, 3. Stunde, 4. Chromatit, 5. Salma, 6. Alarm, 7. Glaihe, 8. Tabulatur. „Die Kameradschaft.“ * Silbenrätsel: 1—2 Siegel, 1—3 Aeren, 3—1 Rente, 3—4 Rente, 4—2 Zegel, 5—2 Engel, 5—4 Ente, 5—6 Enfel, 6—4 Rente. * Kreuzworträtsel: 1. Tanagra, 2. Katate, 3. Moria, 4. Antares, 5. Tagetes, 6. Soutane, 7. Vineta. * Weihnachtsklosterwort-
rätsel: Wa g r e c h t: 1. Salme, 5. Vallade, 6. Maul, 7. Lee, 9. Sedan, 13. leer, 15. rar, 16. Zieb, 18. irren, 20. Sidonie, 21a. em, 22. it, 24. auf, 25. ge, 26. Homburg, 29. Eifer, 31. Tore, 32. Mas, 34. Mare, 35. Zinte, 37. gen, 38. Ubel, 39. riechen, 40. Grief. Sen t r e c h t: 1. Gaus, 2. Wffer, 3. Malaria, 4. Eden, 6. Meer, 8. Vermoos, 10. das, 11. Gin, 12. weigern, 13. Nidi, 14. Reibe, 16. Sofia, 17. Beete, 19. RZil, 21. due, 23. Irainer, 27. Mrs., 28. gan, 30. Sant, 33. Stuhl, 35. Feig, 36. edel, 37. Gr. — Das Licht ist auf-
gegangen. * Silbenrätsel: 1. Infigten, 2. Madrigal, 3. Dreade, 4. Monditor, 5. Tiffis, 6. Dbra, 7. Bruno, 8. Gee-
line, 9. Nebabeam, 10. Steben, 11. Tandem, 12. Urwald, 13. Reichenbach, 14. Mennige, 15. Ultraviolet, 16. Nieder-
barium, 17. Darre, 18. Wifinger, 19. Iduna, 20. Kiersteiner, 21. Dnaltie, 22. Unbine, 23. Natrium — Im Oktober Sturm und Wind uns den trachen Winter kuent.



Wird es auch 1936 so bleiben?

Wenn die letzten Stunden des alten Jahres in heiterster, lebensfroher Stimmung verbracht sind, dann wünscht sich die Frau nichts sehnlicher, daß auch im neuen Jahre Frohsinn und Heiterkeit ihr Leben beherrschen möge. Wird dieser Wunsch aber in Erfüllung gehen oder werden wieder Tage kommen, die für die Frau Verstimmung, Reizbarkeit und Unlust bedeuten? Die Entscheidung liegt bei Ihnen! Denn eine neuzeitliche persönliche Hygiene gibt

jeder Frau das Gefühl wohliger Gepflegtheit und Frische, bewahrt sie vor Mißstimmung u. Gereiztheit. Die gepflegte Frau weiß diese Wohltat, die ihr die ideale Reform-Damenbinde „Camelia“ gewährt, zu schätzen! Die vielen Lagen feinster, sammetweicher Cameliawatte verbürgen höchste Saugfähigkeit und einfachste u. diskrete Vernichtung. Und der Camelia-Gürtel mit Sicherheitsverfestigung gewährleistet beschwerdeloses Tragen u. größte Bewegungsfreiheit.

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde

Rekord Schachtel (10 St.) M. - 50
Populär Schachtel (10 St.) M. - 90
Regulär Schachtel (12 St.) M. 1.35
Extra stark Schachtel (12 St.) M. 1.50
Reisepackung (5 Einzelp.) M. - 75



Achten Sie auf diese blaue Packung!

Schon für RM. 32.-



ein Fahrrad mit Freilauf - Rücktritt - Bremse u. Garantie. Fordern Sie kostenlos. Angebote.

E. & P. Stricker, Fahrradfabrik
Brackwede-Bielefeld 309

Größer werden

kann jed. bis zum 30. Jahre durch uns bewährte Aufbau-Methode.

Nur RM. 3.30 u. Porto. Prospekt frei! Versand Hellas, Bln. - Lichterfelde 103

Stoffern

u. a. nerv. Hemmungen nur Angst. Ausk. frei. Hausdörfer, Breslau 16/

Raucher

Vollkommene Abgewöhnung
Prämiiert mit gold. Medaille
Diskr. Aufklärung kostenlos
H. Bohn, Nürnberg S-R 67



Foto-

führer mit 300 Abb., 20 Schaja-Vorteilen und dem „Kamera-Wähler“ kostenlos. Auch Gelegenheitsliste (Fundgrube), regelmäßig Zeitschrift, Ansichtsendung, Teilz. (1/4), Austausch, Garantie durch: PHOTO-SCHAJA MÜNCHEN A 44 Der Welt größte Leica-Verkaufsstelle

Taschenuhr

mit geprüft. 33-stünd. deutschen Ankerwerk. Garantie.

tieschein für 1 Jahr. Nr. 3 Herrentaschenuhr vernick. M. 2.10 Nr. 4 versilb., Ovalbügel, vergold. Rand M. 2.30 Nr. 5 dies. mit bess. Werk, klein, flach, Form M. 3.20 Nr. 6 Sprungdeckel, uhr, 3 Deckel, vergold. M. 4.50, 6b. m. bess. Werk M. 6.90, Nr. 7 Da-
menuhr, stark vers., vergold. Rand M. 2.60 Nr. 8 Armbanduhr m. Lederriemen M. 2.50 Nickelkette M. 0.20 Doppelkette, vergold. M. 0.50, Kapsel M. 0.20. Wecker, gut Messingwerk M. 1.80, Vers. geg. Nachn. Bei Nichtgef. Umt. od. Geld zurück. Kat. grat. Jahresums. üb. 15.000 Uhren.

Stottern

ist nerv. Klemmung. Befreie Dich selbst! Arno Gräser, Gotha

Graue Haare

verschwinden d. einfaches Mittel. Keine Farbe! Näh. Frau A. Müller, München Alpenrosenstr. 2/6 222

Ingenieur-Schule (HTL) Mitweida

Maschinenbau / Betriebswissenschaften Elektrotechnik / Automobil- u. Flugtechnik

Staatliche Hochschule

f. angewandte Technik • Köthen (Anhalt) Allgem. Maschinenbau, Automobil- u. Flugzeugbau, Stahlkonstrukt., Gastechnik, Gießereitechnik, Stahlbau, Eisenbetonbau, Verkehrswege u. Tiefbau, Allgem. Elektrotechn., Fernmeldetechn., Hochfrequenz-, Keramik-, Zement- u. Glastech., Eisen- emaillertechnik, Papiertechn., Techn. Chemie, Aufnahmefähigkeit, Vollend. 18. Lebensj. Oll-Reife od. Mittl. Reife m. gut. Schulbildg. i. Naturwissen- schaft. Vorlesungsverzeich. kostenl.

Stottern

Wirkl. Hilfe! Prosp. frei! Institut Nücke, Berlin-Ch. 4

Ausbildung

zum Ing.-Kaufm. Progr. frei Privatschule für Fernunter- richt J. Fritz, Berlin W 57

Lest den

Anzeigenteil

ganz genau! Er enthält immer günstige Angebote

Echte Pres. theil

Arzer direkt von Eydenreich Bad Suderode 15 Harz

Briefmarken-Zeitung „HANSA-POST“ gratis, Hamburg 36 v

Überall erhalten Sie die Zeitungen der Bewegung V.B., I.B., SA.-Mann, Brennessel, N.S.-Funk

Verlangen Sie
Wollmuster
389
und
216
Stoffmuster
und
1 Jahr lang
kostenlos
die Neuesten
Quelle
Nachrichten
von
Deutschlands größtem
Wolle-Versandhaus
Quelle
Fürth/Bay.
34

EISU Stahl-Betten Schlafzim. Kinderbetten, Stahlfeder-u. Auflegematt, an alle Teilz. Kat. frei. Eisenmöbelfabrik Suhl/Th.



Angst vor der Wage?

Wird sie zeigen, daß er in den letzten Wochen schon wieder zugenommen hat? Was hat er doch schon alles vergeblich probiert! Entfettungskuren, Hungerkuren, Diät, alle möglichen Medikamente usw. Und dabei kann er neuerdings auf bequeme Weise jede Woche ein paar Pfund abnehmen, wenn er nach den Hauptmahlzeiten 1 bis 2 Dragées „Neunzehn“ nimmt. Dieses reine Naturprodukt ist nach den letzten Forschungen des Universitätsprofess. Dr. med. H. Much hergestellt. Dragées „Neunzehn“ packen das Übel bei der Wurzel. Sie erziehen den Darm zu normaler Peristaltik und verhindern dadurch die übermäßige Fettgewinnung des Körpers. Preis: Packung à 40 Stück RM. 1.50 à 150 Stück RM. 4.20 Zu haben in allen Apotheken

Katalog über

Zauber-
kunst grat.
János Bartl
Hamburg 36/O

über 600 000 im Gebrauch!

Haarfärbekamm

(ges. gesch. Marke „Hoffera“) färbt graues oder rotes Haar echt blond, braun od. schwarz. Voll-, ungesch. Jährl. brauchbar. Diskr. Zusend. i. Brief. Preis 3. (Herr.), 5. (Dam.), 6. (Menna) Rud. Hoffers, kosmetisch. Laborat. Berlin-Karlshorst 33

Alle Musikinstrumente

Spez. Handharmonikas billig! ab Fabrik Versandgeschäft für den Handel direkt an Privat! Katalog kostenlos! Genüßliche Ratensahlungen! Heinel & Herold Klingenthal H 823

Novo Orbal

Ein NEUES Verfahren auf dem Gebiete der Entfettungs-Therapie

das vom üblichen völlig abweicht, und besondere Erfolge aufweist. Keine Hormone, Bor oder andere Drogen, kein Abführmittel, keine Salbe. Beschaffen Sie sich unbedingt und sofort unsere ausführliche Information mit kostenloser Probe-Packung. Schon die Probe wird Sie überzeugen! Weitere Sendungen nur bei ausdrücklicher Bestellung.

FRITZ STABY KOMMANDIT GESELLSCHAFT
BERLIN W 8 LEIPZIGER STRASSE 23

Gratis-Bezugsschein

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich eine Probe von NOVO-ORBAL mit ausführl. Information
NAME
WOHNORT
STRASSE
53

H U M O R

Frau Senggeber hat zu Weihnachten einen neuen Hut bekommen und ist sehr zufrieden mit diesem Geschenk.

In der Silvesternacht ist man sehr lustig zusammen. Herr Senggeber hat schon einige Gläser geleert und schaut glücklich in die strahlenden Augen seiner Frau.

„Wenn du einen Wunsch hast“, sagt er, „so werde ich ihn dir erfüllen. Der erste Wunsch im neuen Jahr.“

„Also schön“, freut sich Frau Senggeber, „dann kaufe mir einen neuen Hut.“

„Aber Kind“, ist Senggeber erstaunt, „du hast doch erst zu Weihnachten . . .“

Frau Senggeber lächelt:
„Aber ich bitt' dich, das war doch schon im vorigen Jahr.“

Mattglas will am Silvesterabend groß ausgehen.

Deshalb kommt er zu Senggeber und sagt:
„Bitte, Herr Senggeber, könnten Sie mir nicht für heute Abend einmal Ihren Frack leihen?“

Senggeber schüttelt bedenklich den Kopf:
„Aha, mein Frack“, sagt er, „ja, dös ist so a Sach, erstens ho i kaan — und dann leih i 'n nôt her.“

„Aber Menschenkind, wie konntest du bloß deinen Winterurlaub in diesem entsetzlich öden Nest verbringen?“

„Ja, weißt du, ich hatte bloß acht Tage und wollte, daß sie mir wie ein Monat vorkommen sollten!“

Bei der Anprobe des Skianzugs



„Na — wie sehe ich aus, Liebling?“

„Mich hat mein braver Hund in einem furchtbaren Moment gerettet!“

„Wie denn? Erzähle doch!“

„Ich befand mich in einer argen Klemme, und da hab' ich ihn für fünfzig Mark verkauft!“

„Jaja“, erzählt Frau von Prohke in der vornehmen Gesellschaft, „meine Ahnen sind alle in den früheren Kriegen umgekommen! Die Familie war tatsächlich fast ein halbes Jahrhundert lang ausgestorben!“

„Na, Herr Düffel, hat das Schlafmittel gut gewirkt, das ich Ihnen verschrieben hatte?“

„Ganz ausgezeichnet, Herr Doktor!“

„Das wußte ich ja, wie haben Sie es denn eingenommen?“

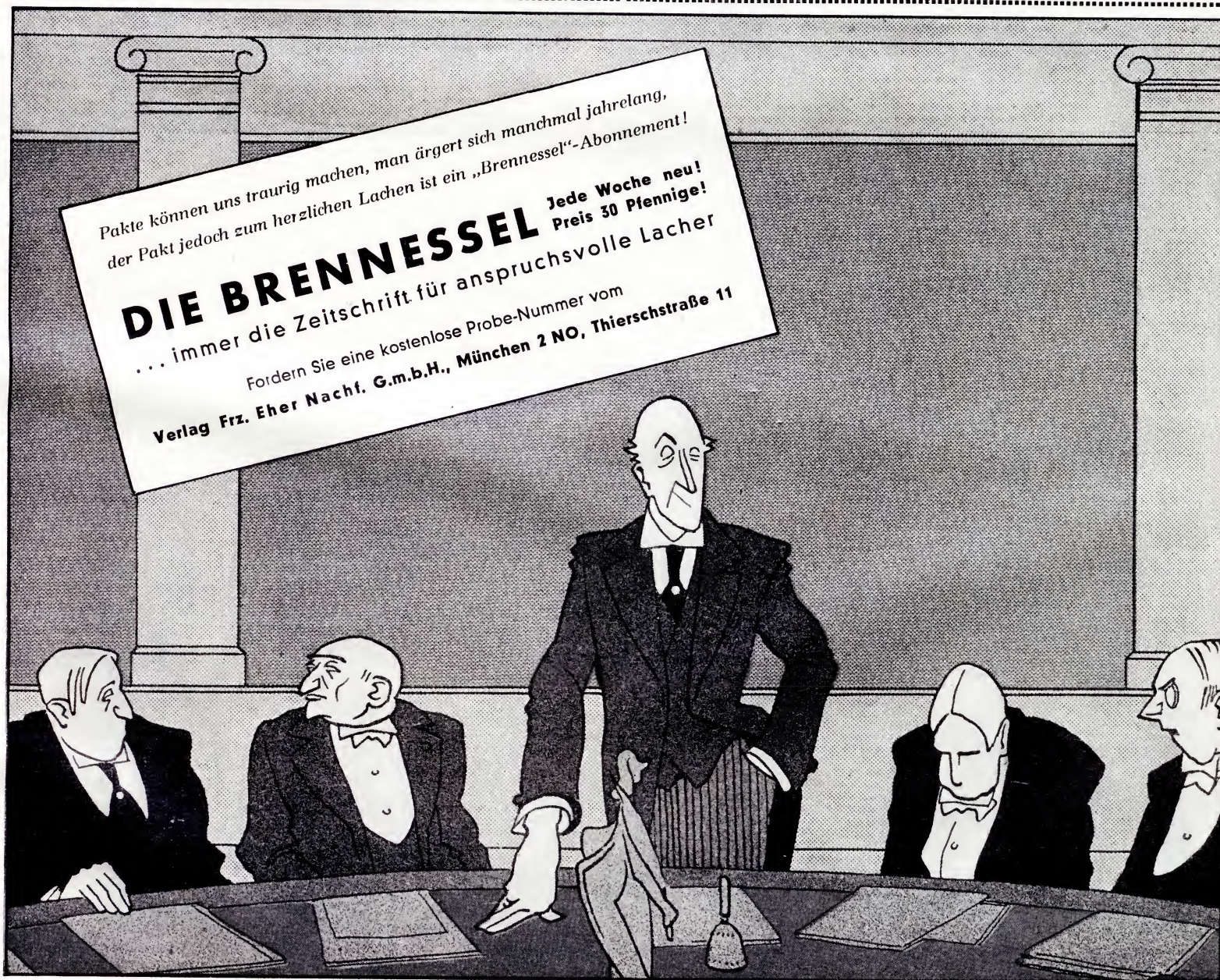
„Na, in acht Grogg!“

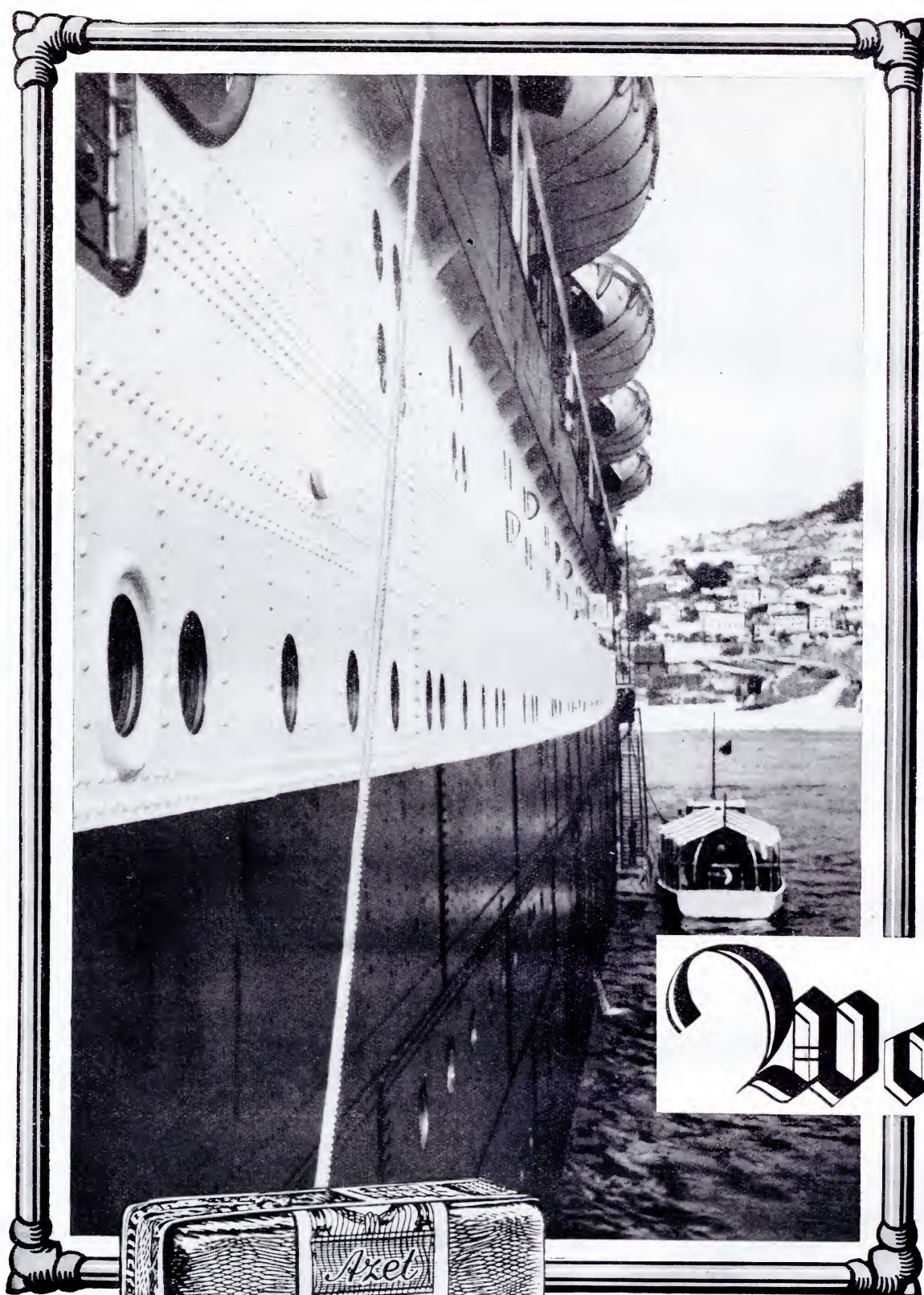
„Was sagst du! Ich finge falsch! Na, mein Lieber, ich hab' doch auf jeden Fall ein viel besseres Ohr für Musik als du!“

„Dann fäng' doch bitte mit dem Ohr!“

„Der Motor dieses Wagens“, sagte der Autoverkäufer in Chicago zu seinem Kunden, „ist die gleiche Marke, die von unserer Polizei zur Verfolgung der Gangster benutzt wird!“

„Sehr schön!“, meinte der Kunde, „aber haben Sie nicht vielleicht die Marke, womit die Gangsters selber fahren?“



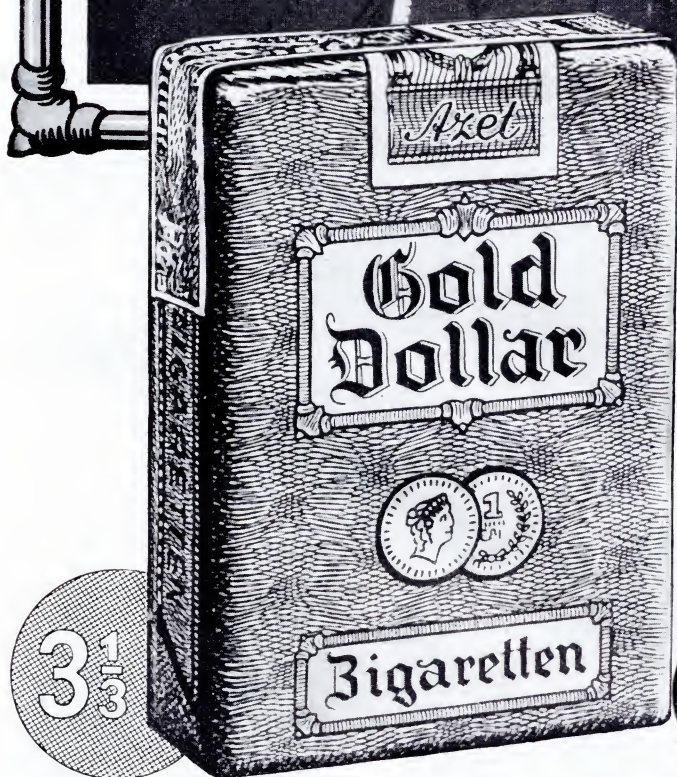


Wo immer

Du auch bist,
da ist Gold Dollar.

Fahre um die Welt, und Du
wirst kaum ein Land fin-
den, in dem Du nicht Deine
Lieblings-Zigarette
erhältst.

Immer gleich frisch,
Immer gleich prickelnd,
Immer Weltmarktqualität!



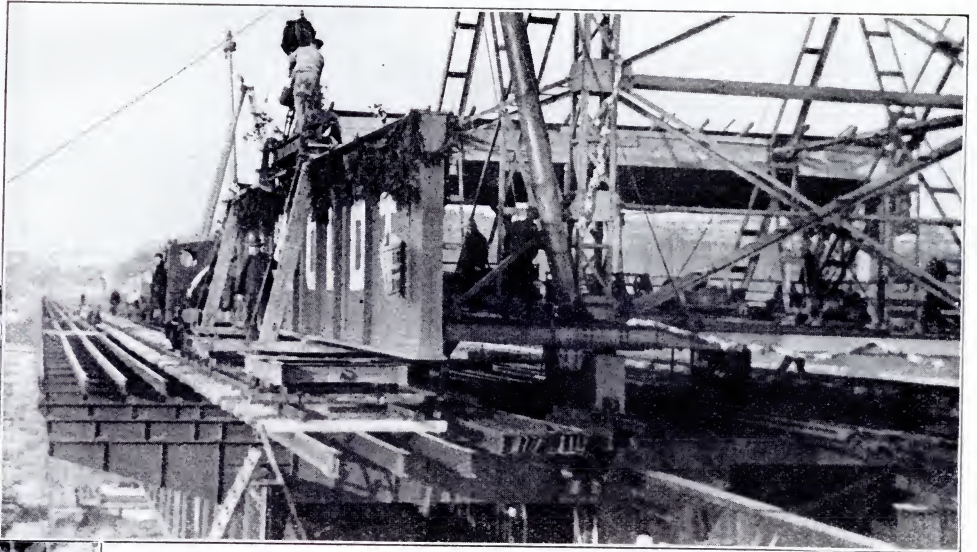
Gold Dollar

Aus aller Welt



Der englische Diplomat:

Der zurückgetretene Außenminister Sir Samuel Hoare, dessen Persönlichkeit im politischen Leben Großbritanniens in den letzten Wochen eine große Rolle gespielt hat.



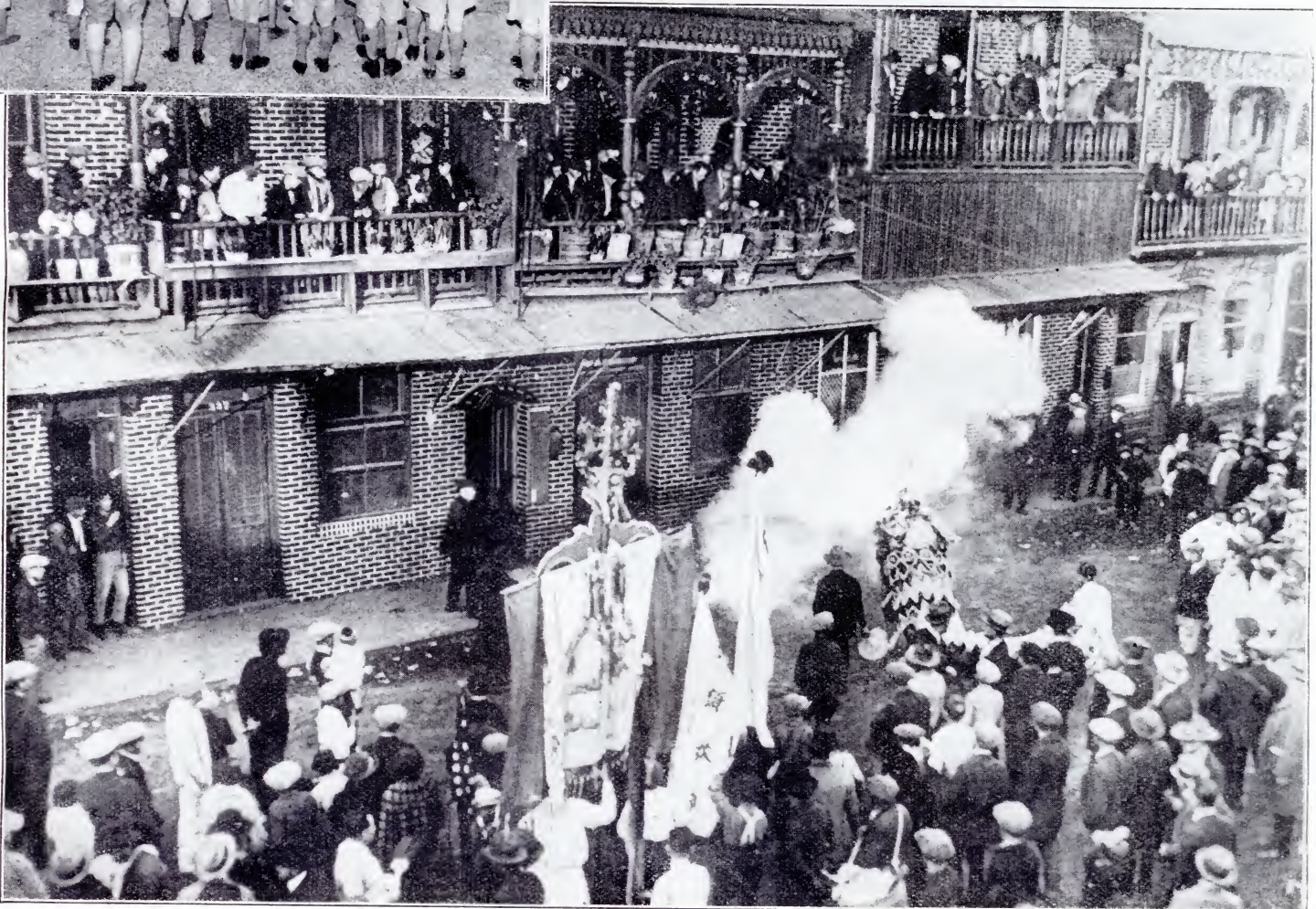
Die gigantische Arbeit an dem Weiterbau der Straßen Adolf Hitlers: Das historische Neandertal wird in Exrath bei Düsseldorf durch eine 550 m lange Brücke überquert.

Der letzte Stahlträger schließt den gewaltigen Brückenbau über das Neandertal.



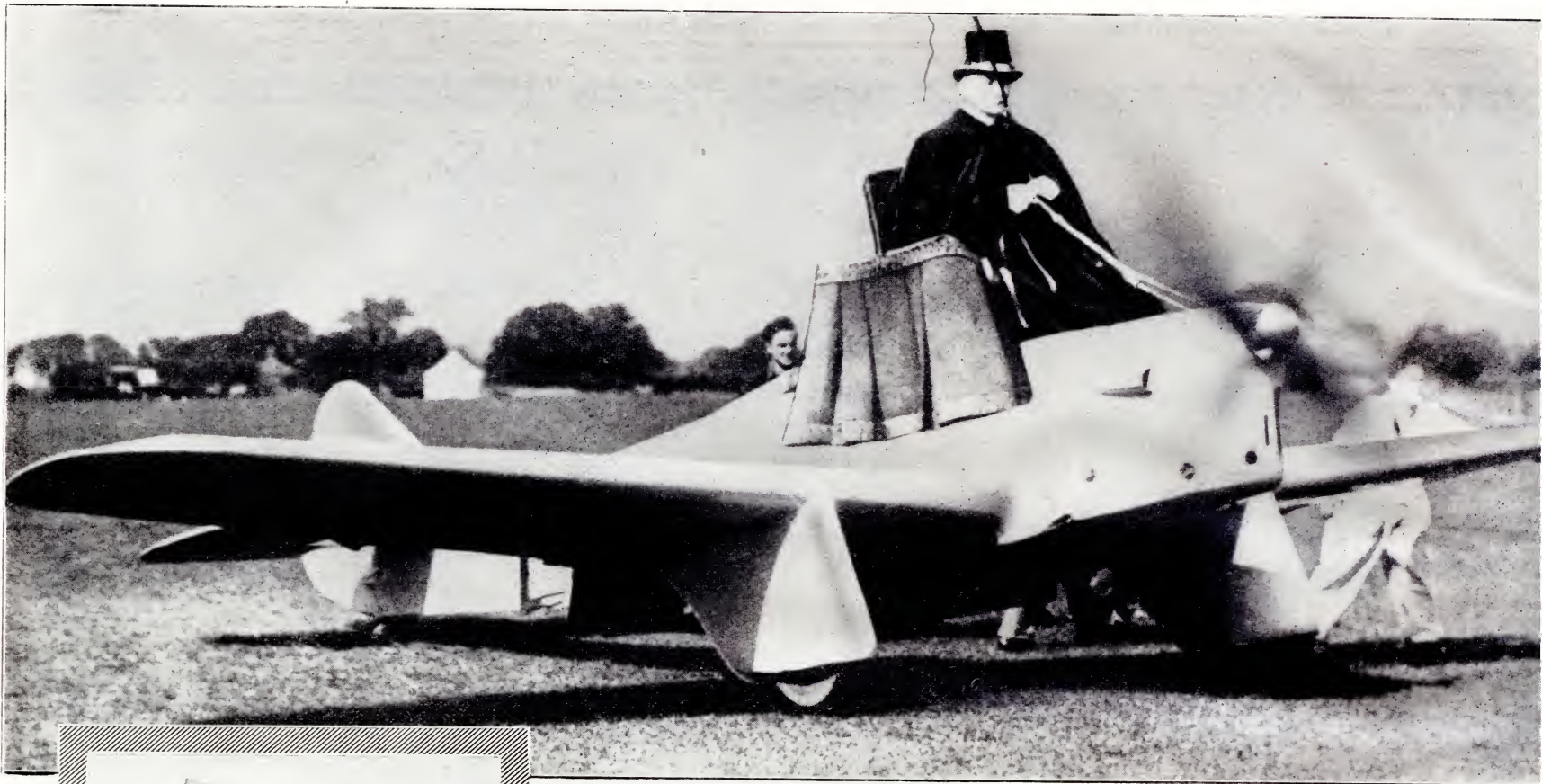
Im Land der Champions.

Ein Championkinderzug vor dem kaiserlichen Palast in Tokio zu Ehren des jüngsten kaiserlichen Prinzen, der am 28. November geboren wurde.



Das Jahresende wird in der ganzen Welt gefeiert. Das Bild zeigt die „Drachen-Zeremonie“ in einer chinesischen Stadt zu Silvester.

Aufnahmen:
Presse-Photo (3)
und
Smolarezyk (2).



Der Pilot.

In der Fliegersprache heißt er bei sich selbst und bei seinen Kameraden „der Luftkutscher“.

Fliegersprache

IN DER KARIKATUR



Wenn das Wetter vollkommen ruhig ist, dann liegt die Maschine „wie ein Brett in der Luft“.



Die Luftballonfahrer werden ein wenig schief angesehen; man nennt sie lakonisch und bildhaft „die aufgeblasene Konkurrenz“.



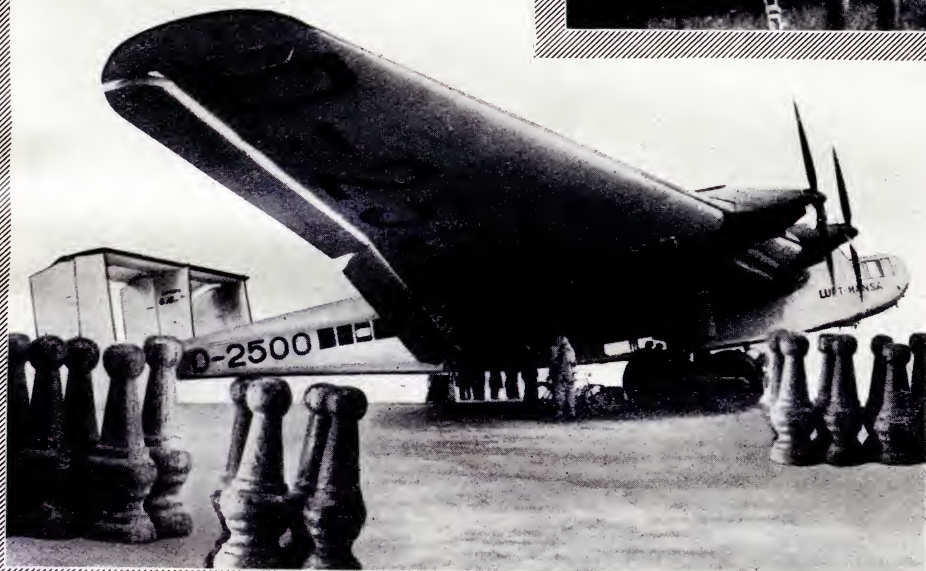
Wie der Mensch, so muß auch der Flieger einmal von klein anfangen: dann ist er ein „Flugsugling“.



„Trudeln“ war früher nur „würfeln“; jetzt hat es noch eine andere, für Flugzeuge manchmal recht unangenehme Bedeutung bekommen.

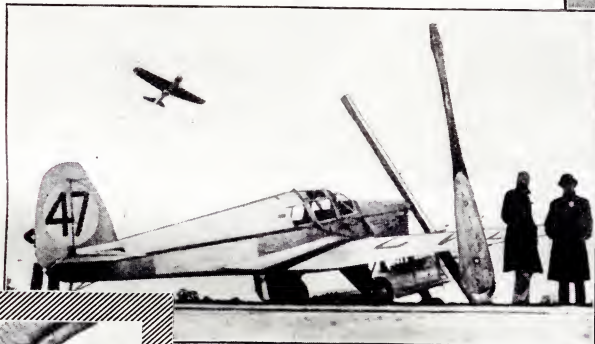


Der echte Sportflieger verschmäh die „Luftkutsche“ —: er fliegt grundsätzlich nur in einer „offenen Kiste“.



Die Passagiere sind für den alten Flieger nur „Figuren“, und wenn die einsteigen, dann werden sie „verstaubt“.

Aufnahmen: Associated Press.



Eine ganz tolle Sache. „Ein Schraubenzieher wirft die Latte an!“ Die „Latte“, das ist der Propeller, und der „Schraubenzieher“ der Mann, der ihn und den Motor in Schwung bringt.



„Er fliegt Strich“, das heißt, wenn der Pilot nach dem Kompaß fliegt und nicht von seinem Weg abkommt.



Un gern hat es der Pilot, wenn das Wetter „bödig“ ist; — auch ein sehr illustrativer Ausdruck.

Wir wollen jetzt nicht vom Fliegerlatein reden. Das soll es auch geben, genau wie das berühmte Jägerlatein, in dem die nie getanen Heldentaten der Jäger den staunenden Zuhörern übermittelt werden. Wir wollen von der Fliegersprache reden, die auch eine Sprache für sich ist. Jeder Beruf hat seine besonderen Sachausdrücke, seine Kraftworte, die

mehr oder weniger bezeichnend sind für den Beruf selbst. Kein Wunder, daß der Fliegerberuf, der, wie wenig andere, ausgeprägte und starke Charaktere erfordert, eine ausgeprägte und

starke Sprache hat. Wer bei den Fliegern nicht in Angnade fallen will, sollte uns daher bei unserer kleinen Reportage begleiten, um ein paar der wichtigsten Ausdrücke kennenzulernen.



Eine Rodelpartie im Riesengebirge im Jahre 1907.

Trotz der sportlichen Aufmachung merkt man die Mode der damaligen Zeit. Den flotten Stil in der Sportkleidung der Jetztzeit vermisst man, und die Menschen erscheinen selbst bei dieser sportlichen Tätigkeit in selbstgefälliger Geruchsamkeit.

Wintersport vor 30 Jahren



Leben und Treiben auf der Eisbahn im Berliner Tiergarten vor 30 Jahren.

Aufnahmen: Ernst Haeckel.



Eislauf im Berliner Tiergarten im Jahre 1908. „Melone“ und Schnürforsett als Sportkleidung!



Damals waren sie fesch. Stiläuferinnen in ihrer unzuweckmäßigen Sportkleidung vor 30 Jahren beim Training im Harz.

Verlag: Franz Eher Nachf., G.m.b.H., München 2 NO, Thierschstraße 11-17, Fernsprecher 20647 und 22131; zwischen 12-2 Uhr 22134. Drahtandrift: Eherverlag München. Bezugspreis in Deutschland durch die Post und durch jede Buchhandlung monatlich 86 Pfennig, durch Umschlag M. 1.45. Bei Zustellung ins Haus kostet der Illustrierte Beobachter 2 Pfennig Zustellgebühr mehr. Alle Lieferanten sind durch die Post und durch jede Buchhandlung monatlich 86 Pfennig, durch Umschlag M. 1.45. Bei Zustellung ins Haus kostet der Illustrierte Beobachter 2 Pfennig Zustellgebühr mehr. Alle Lieferanten sind daher berechtigt, die Zeitdrift mit 22 Pf. frei Haus zu liefern. Postfachkonto: München 11346; Danzig 2855; Wien 79921; Prag 77303; Schweiz, Bern Postfach III 7205; Varadjan, Polen 190423; Budapest 13532; Beograd 68237; Bntareh 24968. Bank: Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank München, Rittale Kaufingstraße; Bayerische Gemeindebank, Girozentrale, München, Bismarckstraße 49; Bank der Deutschen Arbeit AG, München; Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Rittale München, Depotkassette Maximilianstraße. Der Illustrierte Beobachter erscheint wöchentlich am Donnerstag. Schriftleitung: München 13, Schellingstraße 39-41, Fernruf 20755 und 20801. Hauptverleger: Dietrich Voder, München; Stellvertreter und Berliner Schriftleiter: Dr. Hans Diebow, Charlottenburg; verantwortlich für den Anzeigenenteil: Georg Kientz, München. / Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn AG, München. / Für Bild- und Textentwendungen, die ohne Anforderung eingeschickt werden, übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt und Text und Bilder genaue Anschriftsvermerke tragen. Bei jeder Bildentwendung aus dem Leben der Bewegung muß die kostenfreie Nachdruckerlaubnis des Photographen mit eingereicht werden. D. N. III. 35: 678719 Stüd. Anzeigenpreis laut aufliegender Preislifte Nr. 3. [A B C D E F]

Copyright 1935 by Franz Eher Nachf., G.m.b.H., München 2 NO, Printed in Germany.